

Heute ein König

Bürgermeister besucht den Ferienspaß auf dem Wolfsberg in Nütterden

KRANENBURG. Es ist kurz vor 13 Uhr. Aus dem Bauwagen am Wolfsberg ertönt die Stimme eines Betreuers. „Alle Kinder bitte mal zum Wagen kommen. Es gibt jetzt eine Überraschung.“

Der Besuch des Bürgermeisters gehört zum festen Programm beim Kranenburger Ferienspaß. Der Mann ist gern gesehen, denn er bringt Geschenke. Eines davon: Eis. Zitrone, Vanille, Schoko. Das hat der Bürgermeister natürlich nicht selbst gemacht, aber er ist der edle Spender und die Kinder freuen sich. Das Eis ist aber erst der dritte Teil beim Bürgermeisterbesuch.

Zunächst einmal geht es – wie



„Schenk ich dir“, sagt ein kleines Mädchen und gibt dem Bürgermeister eine Krone.

in jedem Jahr – um eine Ehrung. Alljährlich werden im Müllkalender der Gemeinde Kinderzeichnungen zur optischen Auf-

lockerung eingebaut. Alljährlich setzt sich eine Jury zusammen und sucht aus vielen Bildern die drei besten aus – wobei: Was ist schon das beste Bild? Der Bürgermeister sagt es so: „Ihr habt es der Jury nicht leicht gemacht.“ Aber: Wer A sagt, muss auch B sagen. A – das ist die Ankündigung der drei Hauptpreise. B also ist die Auswahl der Gewinner.

Der Bürgermeister beginnt mit dem dritten Preis. Ein Bild wird gezeigt und die Gewinnerin benannt: Annika Janßen. Drei Damen haben das Rennen gemacht. Der zweite Preis geht an Laura Janssen. Schließlich wird das Gewinnerinnenbild präsentiert: Wer hat's erfunden? Nena Aalbers hat's erfunden. Frau liegt sich in den Armen – und bekommt vom Bürgermeister einen Umschlag. „Davon könnt ihr euch dann was kaufen“, sagt Steins. Na bitte – hat sich doch gelohnt. Und die anderen? Bekommen immerhin alle einen Trostpreis.

Dann naht ein Auto. Der Eisemann. Zitrone, Vanille, Schoko. Und während die Kinder sich zum Eisessen anstellen, bekommt der Bürgermeister von einem kleinen Mädchen noch schnell eine Krone geschenkt. Na bitte: Heute ein König. Steht ihm gut – wird allerdings zurückgegeben, „denn wenn Wind ist, fliegt mir die vom Kopf“. In diesem Sinne: Bis zum nächsten Jahr.



Die drei Gewinnerinnen in Sachen bestes Bild für den Abfallkalender, Annika Janßen (3. Preis), Laura Janssen (2. Preis) und Nena Aalbers (1. Preis), wurden von Bürgermeister Günther Steins geehrt. Anschließend gab es für die anderen Teilnehmer Trostpreise und zum Schluss Eis für alle.

NN-Fotos: HF

Heiner Frost